

Kein Fuß breit den Faschisten!



Nicht in Stollberg und nirgendwo sonst!

Die Faschisten organisieren sich. Auch rund um Aachen wächst eine gewalttätige Nazi-Szene. Mit ihrer menschenverachtenden Ideologie drohen, schlagen und schänden sie. Faschistische Überfälle häufen sich.

In der Kameradschaft Aachener Land (KAL) sind DIE Nazis organisiert, die aktuell wegen der Vorbereitung eines Sprengstoffanschlags angeklagt sind. Ebenfalls in der KAL ist ein Nazi, der vor kurzem in Leipzig einen Migranten ermordete. Die Nazis, die in Stollberg marschieren wollen, stilisieren sich einen im Streit getöteten Jugendlichen zum Märtyrer – So schaffen sie sich seit 2008 jedes Jahr einen Grund für ihren Aufmarsch.

Diesen alljährlichen Aufmarsch müssen wir verhindern!

Wir brauchen Kraft und Geschlossenheit nicht nur für die Blockade der Nazis. Wir brauchen Kraft und Geschlossenheit für den antifaschistischen Kampf. Dieser Kampf gegen Nazis ist für uns untrennbar verbunden mit dem Kampf gegen dieses System.

Denn die Stichwortgeber für die faschistische Ideologie sitzen in den bürgerlichen Parteien.

Denn dieser Staat sorgt mit seinen Gesetzen für das rassistische Grundverständnis in der Gesellschaft.

Ein Sarrazin, eine Pro NRW- Bewegung sind nur Beispiele. In diesem Land wurde in den letzten Jahrzehnten der Boden bereitet, auf dem Nazi-Organisationen gut gedeihen.

Kein Fuß breit den Faschisten!



Nicht in Stollberg und nirgendwo sonst!

Die Faschisten organisieren sich. Auch rund um Aachen wächst eine gewalttätige Nazi-Szene. Mit ihrer menschenverachtenden Ideologie drohen, schlagen und schänden sie. Faschistische Überfälle häufen sich.

In der Kameradschaft Aachener Land (KAL) sind DIE Nazis organisiert, die aktuell wegen der Vorbereitung eines Sprengstoffanschlags angeklagt sind. Ebenfalls in der KAL ist ein Nazi, der vor kurzem in Leipzig einen Migranten ermordete. Die Nazis, die in Stollberg marschieren wollen, stilisieren sich einen im Streit getöteten Jugendlichen zum Märtyrer – So schaffen sie sich seit 2008 jedes Jahr einen Grund für ihren Aufmarsch.

Diesen alljährlichen Aufmarsch müssen wir verhindern!

Wir brauchen Kraft und Geschlossenheit nicht nur für die Blockade der Nazis. Wir brauchen Kraft und Geschlossenheit für den antifaschistischen Kampf. Dieser Kampf gegen Nazis ist für uns untrennbar verbunden mit dem Kampf gegen dieses System.

Denn die Stichwortgeber für die faschistische Ideologie sitzen in den bürgerlichen Parteien.

Denn dieser Staat sorgt mit seinen Gesetzen für das rassistische Grundverständnis in der Gesellschaft.

Ein Sarrazin, eine Pro NRW- Bewegung sind nur Beispiele. In diesem Land wurde in den letzten Jahrzehnten der Boden bereitet, auf dem Nazi-Organisationen gut gedeihen.

Faschistisches Gedankengut ist weit unter den Werktätigen verbreitet. Kein Wunder: Die Hetze gegen Migranten, Linke, gegen Hartz IV-Empfänger oder Flüchtlinge wird kontinuierlich betrieben. „Asylantenflut“ – „Das Boot ist voll“. Sündenböcke für Krise und Erwerbslosigkeit – als Vorwand für den Überwachungsstaat – Angeblich um den Terrorismus zu bekämpfen – immer finden die Herrschenden die gleichen „Schuldigen“.

Die rassistische Hetze in den Medien und aus dem Parlament heraus hat schon vielen das Leben gekostet. Ja! So sehen wir das: Ohne diesen bürgerlichen kapitalistischen Staat wären die faschistischen Schlägerorganisationen nicht auf dem Vormarsch!

Wo die tatsächlichen Verantwortlichen für Krise, Krieg und Katastrophen sitzen, wird verschleiert: Es sind die Säulen dieser Gesellschaft: Kapital und Kabinett.

Es ist das kapitalistische System, das den Faschismus hervorbringt!

Keine Hand breit dem System!

**Wer zum Faschismus NEIN sagt
und JA zum Kapital,
dass der das nur zum Schein sagt,
ist ein klarer Fall!**

Für den Kommunismus!

Der Kampf gegen den Faschismus und der Kampf für eine Gesellschaft ohne Ausbeutung sind untrennbar miteinander verbunden. Organisieren wir uns gemeinsam für die sozialistische Revolution!

TROTZ ALLEDDEM!

<http://www.trotzalledem.tk>

trotz.alledem@gmx.net

V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastr. 56, 50829 Köln

Faschistisches Gedankengut ist weit unter den Werktätigen verbreitet. Kein Wunder: Die Hetze gegen Migranten, Linke, gegen Hartz IV-Empfänger oder Flüchtlinge wird kontinuierlich betrieben. „Asylantenflut“ – „Das Boot ist voll“. Sündenböcke für Krise und Erwerbslosigkeit – als Vorwand für den Überwachungsstaat – Angeblich um den Terrorismus zu bekämpfen – immer finden die Herrschenden die gleichen „Schuldigen“.

Die rassistische Hetze in den Medien und aus dem Parlament heraus hat schon vielen das Leben gekostet. Ja! So sehen wir das: Ohne diesen bürgerlichen kapitalistischen Staat wären die faschistischen Schlägerorganisationen nicht auf dem Vormarsch!

Wo die tatsächlichen Verantwortlichen für Krise, Krieg und Katastrophen sitzen, wird verschleiert: Es sind die Säulen dieser Gesellschaft: Kapital und Kabinett.

Es ist das kapitalistische System, das den Faschismus hervorbringt!

Keine Hand breit dem System!

**Wer zum Faschismus NEIN sagt
und JA zum Kapital,
dass der das nur zum Schein sagt,
ist ein klarer Fall!**

Für den Kommunismus!

Der Kampf gegen den Faschismus und der Kampf für eine Gesellschaft ohne Ausbeutung sind untrennbar miteinander verbunden. Organisieren wir uns gemeinsam für die sozialistische Revolution!

TROTZ ALLEDDEM!

<http://www.trotzalledem.tk>

trotz.alledem@gmx.net

V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastr. 56, 50829 Köln